Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Liedia de Bulsan

Masterstudiengang in Musikologie

Titel der Lehrveranstaltung:	Musikalische Dramaturgie
Studienjahr:	2. Studienjahr
Semester:	2
Prüfungskodex:	54019
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	L-ART/07
Dozent der Lehrveranstaltung:	
Modul:	-
Dozenten der restlichen Module:	Marco Uvietta
Kreditpunkte:	6
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	18
Sprechzeiten:	von Montag bis Mittwoch auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	
Spezifische Bildungsziele:	**Kernbereiche** Musikalische Dramaturgie, Italienische Oper des 19. Jahrhundert, Textkritik. **Bezugsbereiche** Musikgeschichte, Morphologie der italienische Oper, Rezeption. **Einflussbereiche** Angewandte Musikwissenschaft. Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb von spezifischen Kompetenzen im Gebiet des Musiktheaters. Die Studierenden kennen die wichtigste Konzepte der musikalischen Dramaturgie und die Analysemethoden der Formen der italienischen Oper des 19. Jahrhundert. Die Studierenden sind in der Lage ihre musikwissenschaftlichen Kompetenzen auf das Praxisfeld der musikalischen Editionstechnik anzuwenden.
Auflistung der behandelten Themen:	- Erster Teil: Musik und Geschichte, Rezeption, Musikalische Dramaturgie - Zweiter Teil: Die italienische Oper des 19. Jahrhundert - Dritter Teil: Die Methodologie der Quellenforschung und der Quellenkritik
Unterrichtsform:	Vorlesungen und Seminarübungen
Erwartete Lernergebnisse:	**Wissen und Verstehen** Die Fähigkeit, musikalische Dramaturgie zu kennen und zu verstehen. Was ist musikalische Dramaturgie und welche ist di Funktion der Musik im Musiktheater. **Anwenden von Wissen und Verstehen** Die Fähigkeit, die traditionelle Formen der italienischen Oper zu erkennen und analysieren, und sie mit der

	Literarischen Gattung des Libretto – und ihre Konventionen – zu vergleichen. Die Fähigkeit, die Quellen (Handschriften, alte Editionen, Librettos, Briefwechseln) zu interpretieren und als historische Dokumente zu lesen. **Urteilen** Die Fähigkeit, in einer Oper eine originale Interpretation über Musik als dramaturgisches Mittel zu entwickeln. **Kommunikation** Die Fähigkeit, im Gebiet der musikalischen Dramaturgie sprachlich und wissenschaftlich zu kommunizieren. **Lernstrategien** Die Studierenden sind in der Lage eigene Lernstrategien zu entwickeln. Sie sind fähig Ihre eigene Leistung selbst einzuschätzen.
Prüfungsform:	Schriftlich und mündlich. Schriftliche Arbeit über eine Oper des 19. Jahrhundert und ihre dramaturgische, philologische, geschichtliche Aspekte. Mündliches Gespräch über die gewählte Oper.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung aufgrund der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele. Kriterien für die Bewertung sind: zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kreativen Gestaltung und der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.
Pflichtliteratur:	Erster Teil: - Carl Dahlhaus, Grundlagen der Musikgeschichte, Köln, Arno Volk, 1977 - Carl Dahlhaus, Dramaturgie der italienischen Oper, in Gesammelten Schriften, Laaber, Laaber-Verlag, 2001, Bd. 2, III 6., pp. 467-554. - G. Borio – M. Garda (a cura di), L'esperienza musicale. Teoria e storia della ricezione, Torino, EDT, 1989 - Lorenzo Bianconi (a cura di), La drammaturgia musicale, Bologna, Il mulino, 1986. Zweiter Teil: - Vittorio Coletti, Da Monteverdi a Puccini. Introduzione all'opera italiana, Torino, Einaudi, 2003 - Marco Beghelli, Morfologia dell'opera italiana da Rossini a Puccini, in Enciclopedia della musica, IV, Torino, Einaudi, 2004, pp. 894-921. Dritter Teil - Georg Feder, Musikphilologie. Eine EinfüHrung in die musikalische Textkritik, Hermeneutik und Editionstechnik, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1987
Weiterführende Literatur:	wird im Kurs bekannt gegeben